

## Unfassbarer Segen unseres Gehorsams Jesaja 48, 1-22

### 1. Ermahnung zur Demut und zum blinden Gottvertrauen

Jesaja 48, 1: „Höret das, ihr vom Hause Jakob, die ihr heißet mit Namen Israel und aus dem Wasser Judas geflossen sind, die ihr schwöret bei dem Namen des HErrn und gedenket des GOTTes in Israel, aber nicht in der Wahrheit noch Gerechtigkeit.“

1. Mose 32, 26: „...Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“

1. Mose 32, 27-28: „Er sprach: Wie heißest du? Er antwortete: Jakob. Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel...“

Jesaja 48, 2: „Denn sie nennen sich aus der heiligen Stadt und trotzen auf den GOTT Israels, der da heißt der HErr Zebaoth:“

Jesaja 48, 3: „Ich hab's zuvor verkündigt dies Zukünftige; aus meinem Munde ist's kommen, und ich habe es lassen sagen; ich tue es auch plötzlich, dass es kommt.“

Jesaja 41, 10: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein GOTT! Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

Jesaja 41, 13-14: „Denn ich bin der HErr, dein GOTT, der deine rechte Hand stärket und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! So fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, ihr armer Haufe Israel! Ich helfe dir, spricht der HErr, und dein Erlöser, der Heilige in Israel.“

Jesaja 48, 4: „Denn ich weiß, dass du hart bist; und dein Nacken ist eine eiserne Ader, und deine Stirn ist ehern.“

Jesaja 48, 5: „Ich habe dir's verkündigt zuvor und habe dir's lassen sagen, ehe denn es kommen ist, auf dass du nicht sagen mögest: Mein Götze tut's, und mein Bild und Götze hat's befohlen.“

### 2. Gottes neue Botschaft von der Erlösung durch Jesus Christus

Jesaja 48, 6: „Solches alles hörest du und siehest es und hast's doch nicht verkündigt. Denn ich habe dir zuvor Neues sagen lassen und Verborgenes, das du nicht wusstest.“

Jesaja 48, 7: „Nun aber ist's geschaffen, und nicht dazumal, und hast nicht einen Tag zuvor davon gehöret, auf dass du nicht sagen mögest: Siehe, das wusste ich wohl.“

Jesaja 48, 8: „Denn du hörest es nicht und wusstest es auch nicht, und dein Ohr war dazumal nicht geöffnet; ich aber wusste wohl, dass du verachten würdest und von Mutterleibe an ein Übertreter genannt bist.“

Jesaja 48, 9: „Darum bin ich um meines Namens willen geduldig und um meines Ruhms willen will ich mich dir zugut enthalten, dass du nicht ausgerottet werdest.“

### 3. Gott nutzt Not und Elend um uns zu erziehen

Jesaja 48, 10: „Siehe, ich will dich läutern, aber nicht wie Silber; sondern ich will dich auserwählt machen im Ofen des Elendes.“

Jesaja 48, 11: „Um meinetwillen, ja um meinetwillen will ich's tun, dass ich nicht gelästert werde; denn ich will meine Ehre keinem andern lassen.“

### 4. Gott gehorchen bringt reichen Segen und wahren Frieden

Jesaja 48, 12: „Höre mir zu, Jakob, und du, Israel, mein Berufener: Ich bin's, ich bin der Erste, dazu auch der Letzte.“

Jesaja 48, 13: „Meine Hand hat den Erdboden gegründet und meine rechte Hand hat den Himmel umspannet: was ich rufe, das steht alles da.“

Jesaja 48, 14: „Sammelt euch alle und höret: Wer ist unter diesen, der solches verkündigen kann? Der HErr liebet ihn; darum wird er seinen Willen an Babel und seinen Arm an den Chaldäern beweisen.“

Jesaja 48, 15: „Ich, ja ich habe es gesagt, ich habe ihm gerufen; ich will ihn auch kommen lassen, und sein Weg soll ihm gelingen.“

Jesaja 48, 16: „Tretet her zu mir und höret dies; ich hab's nicht im Verborgenen zuvor geredet. Von der Zeit an, da es geredet wird, bin ich da; und nun sendet mich der HErr HErr und sein Geist.“

Jesaja 48, 17: „So spricht der HErr, dein Erlöser, der Heilige in Israel: Ich bin der HErr, dein GOtt, der dich lehret, was nützlich ist, und leite dich auf dem Wege, den du gehest.“

Jesaja 48, 18: „O dass du auf meine Gebote merktest! So würde dein Friede sein wie ein Wasserstrom und deine Gerechtigkeit wie Meereswellen,“

Jesaja 48, 19: „und dein Same würde sein wie Sand und das Gewächs deines Leibes wie desselbigen Kies, des Name nicht würde ausgerottet noch vertilget vor mir.“

Jesaja 48, 20: „Gehet aus von Babel, fliehet von den Chaldäern mit fröhlichem Schall; verkündiget und lasset solches hören; bringet es aus bis an der Welt Ende! Sprechet: Der HErr hat seinen Knecht Jakob erlöst.“

Matthäus 28, 18-20: „Und JEsus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Jesaja 48, 21: „Sie hatten keinen Durst, da er sie leitete in der Wüste; er ließ ihnen Wasser aus Felsen fließen; er riss den Fels, dass Wasser herausrann.“

Jesaja 48, 22: „Aber die Gottlosen, spricht der HErr, haben keinen Frieden.“